

Die Vorsitzende erteilte dem Vorsitzenden des Hausparlements der Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich Jan Badinski das Wort.

Dieser bat um den Erhalt der Jugendbegegnungsstätte. Die sozialen Kontakte sollten weiterhin dort stattfinden. Es wurden 1001 Unterschriften an die Vorsitzende weitergegeben.

Die Vorsitzende bedankte sich für das Kommen der Jugendlichen und gab nochmals zu verstehen, dass das seitens des Oberbürgermeisters in der Haushaltsrede Ende 2011 angesprochene „17 Punkte Strukturprogramm“ dem Haupt- und Finanzausschuss zunächst zur Prüfung vorgelegt werde. Nach dortiger Entscheidung würden einzelne Prüfaufträge an die entsprechenden Gremien weitergegeben und dort dann in jedem einzelnen Bereich geprüft und entschieden.

Selbstverständlich werde sie sich als Jugenddezernentin nicht für eine Einrichtungsschließung einsetzen.

Es sollten zum jetzigen Zeitpunkt keine Spekulationen über eine evtl. Schließung angestellt werden. Jugendarbeit sei eine Investition in die Zukunft.

Als Anlage 1 fügen wir den Presseartikel der Rheinzeitung vom 18.01.2012 zur Kenntnis bei.